

Bekanntmachung.

Die Oberlausitzische Provinzial-Spar-Kasse zu **Görlitz** wird von jetzt ab auch auf **außerhalb** der Oberlausitz, **in deren Nachbarschaft**, gelegene Rittergüter und größere **schlesische** Rustikal-Besitzungen, welche ohne Gebäude mindestens einen Werth von **5000** Rthln. haben, je nachdem dieselben als Forst-Güter anzusehen sind oder nicht, innerhalb des ersten **Drittheils** resp. der ersten **Hälfte** ihres Werthes Darlehne gegen **4½** procentige Zinsen geben.

Bei Rittergütern gilt als Werth der, durch den Kauf-Kontrakt nebst vollständigem Hypothekenbuch-Auszuge nachzuweisende, letzte Kauf-Preis oder die **landschaftliche** Taxe. Bei Rustikal-Besitzungen ist der Werth stets durch Ueberreichung einer **landschaftlichen** Taxe darzuthun. Görlitz, den 8. Januar 1862.

Die Verwaltung der Oberlausitzer Provinzial-Spar-Kasse.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich **eine schöne, elegante und sortirte Masken-Garderobe** zu verleihen habe, und bitte, bei vorkommenden **Masken-Bällen** darauf zu reflectiren.

C. Weinert.

Weißer Brust-Syrup

von **J. A. W. Mager** in Breslau und Straßburg im Elsaß.

Dieses angenehme, auch von Kindern gern genommene Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Decoct von weißen Zwiebeln ist, und welches laut Verfügung der Königl. Regierung zu Breslau vom 23. Juni 1857, wie durch Rescript des betr. Königl. Ministeriums vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung gestattet wurde, hat im In- und Auslande, trotz aller Angriffe, vermöge seiner vortrefflichen Wirkung die weiteste Verbreitung gefunden. Anerkennungs-Schreiben liegen vor vom Baumeister **Parsfürst** in Leipzig, **Dr. Weber** in Halle, **Dr. Finkenstein d. ä.**, pract. Arzt in Breslau, **Dr. Roschate**, weil. pract. und Communal-Bezirks-Arzt in Breslau, **Freifrau v. Seckendorf** in Ansbach, **Pfarrer Ort** in Destrach im Rheingau, **Bürgermeister Mauch** in Lautert bei Geisenheim u. s. w.

Außer diesen liegt noch eine große Anzahl Atteste bei Unterzeichnetem zu geneigter Einsicht bereit.

Mögen daher Alle, die dieses Syrups benöthigt, aber noch nicht davon gebraucht, einen Versuch damit machen, der sie gewiß zufrieden stellen und zur Weiterempfehlung veranlassen wird.

Preis der Viertel-Champagner-Flasche 1½ Thaler, der halben 1 Thaler, der ganzen 2 Thaler.

In **Lauban** nur **ächt** bei

C. G. Pfullmann.

Bestellungen

auf **Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-Sämereien, Pflanzen und Knollen** zc.

nimmt Unterzeichneter für die Herren Gebrüder **Born** in **Erfurt** an. Die Transportkosten stellen sich wesentlich niedriger, weil stets mehrere Sendungen zusammen expedirt werden.

Mit Katalogen stehe ich gratis zu Diensten.

Otto Böttcher.